

Vorlage für die Sitzung des Senats am 15.09.2020

„Verzögerungen in der Schiffsabfertigung in Bremerhaven“

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

A. Problem

Die Fraktion der CDU hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Inwiefern ist es zutreffend, dass es aktuell in der Hafengruppe Bremerhaven aufgrund von Personalmangel zu Verzögerungen bei der Schiffsabfertigung von bis zu sieben Tagen kommt?
2. Falls ja, an welcher Stelle und weswegen entstehen die Verzögerungen?
3. Inwiefern haben die laufenden Pläne und Maßnahmen zur Umstrukturierung des Gesamthafenbetriebsvereins (GHB) Einfluss auf die oben geschilderte Situation?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1, 2 und 3:

Die Fragen werden zusammengefasst wie folgt beantwortet:

Verzögerungen in der Schiffsabfertigung kommen aus unterschiedlichen Gründen in allen Häfen vor, denn weder die internationale Schifffahrt, noch der Hafenbetrieb mit seinen vielfältigen vor- und nachgelagerten Prozessen sind zu einhundert Prozent im Voraus planbar. Dies gilt im Normalbetrieb, noch viel mehr aber in Zeiten der Corona-Pandemie.

Die damit einhergehenden Verwerfungen und Unsicherheiten in den internationalen Märkten hatten und haben einen starken Einfluss auf die weltweite Produktion und internationale Logistikketten. Sie haben aufgrund stark schwankender Schiffsanläufe und Arbeitsaufkommen in ihrer Folge zuletzt auch in Bremerhaven zu Verzögerungen in den operativen Hafenabläufen geführt.

Ein Aspekt unter mehreren war dabei auch die Verfügbarkeit und Flexibilität im Personaleinsatz, sowohl bei den Hafeneinzelbetrieben als auch beim Gesamthafenbetriebsverein (GHB), der sich aktuell in einer Phase der Umstrukturierung befindet.

Die genannten Abfertigungsprobleme wurden zwischenzeitlich behoben.

C. Alternativen

Keine Alternativen.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Genderspezifische Auswirkungen ergeben sich nicht.

E. Beteiligung und Abstimmung

Nicht erforderlich.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die Vorlage ist geeignet, nach Beschlussfassung über das zentrale Informationsregister veröffentlicht zu werden. Datenschutzrechtliche Belange stehen dem nicht entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Wissenschaft und Häfen vom 2. September 2020 der mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) zu.